

**Zusammenstellung Regelfragen
DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2022 / 23**

SZ	Nr.	Lfd.Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
04/ 22	1	1	Der Schiedsrichter gibt den Strafstoß per Pfiff frei. Ein Mitspieler des Schützen läuft bereits vor der Ausführung in den Strafraum, der Torwart bewegt sich ebenfalls vor der Ausführung klar mit beiden Füßen zu früh von der Linie nach vorne und wehrt den Ball zur Ecke ab. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Wiederholung; keine Verwarnung erforderlich. Allerdings wird der Torhüter beim erstmaligen Vergehen ermahnt. Schütze und Torhüter sind in dieser Situation bei der Wertigkeit ihres Fehlverhaltens gleichbehandelt, somit wird der Strafstoß wiederholt.
04/ 22	2	2	Der Torhüter führt einen Abstoß aus, indem er den Ball zu seinem Mitspieler lupft, damit dieser ihn mit dem Kopf zurückspielen kann. Wie entscheidet der Schiedsrichter? Wo wird das Spiel fortgesetzt?	Indirekter Freistoß auf der Torraumlinie; Verwarnung für den Torhüter. Da der Torhüter Initiator dieser Aktion ist, wird er mit der Persönlichen Strafe für die Unsportlichkeit bzw. die Umgehung einer Regelbestimmung bestraft.
04/ 22	3	3	Ein Freistoß innerhalb des eigenen Strafraums wird vom Torhüter zu kurz gespielt. Er läuft dem Ball nach und nimmt diesen innerhalb des Strafraums erneut auf, um den Abstoß zu wiederholen. Wie entscheidet der Schiedsrichter, wenn zu diesem Zeitpunkt kein Stürmer in den Strafraum gelaufen war und den Ball hätte erreichen können?	Indirekter Freistoß; keine Persönliche Strafe. Weder ein aussichtsreicher Angriff noch eine klare Torchance werden durch das Vergehen des Torhüters verhindert, da sich kein Gegner um den Ball bemüht. Daher wird lediglich die Spielstrafe wegen zweimaligen Spielens des Balles verhängt.
04/ 22	4	4	Ein Verteidiger spielt den Ball absichtlich mit der Hand und stoppt dadurch einen verheißungsvollen Angriff des Gegners unmittelbar vor dem Strafraum. Der Schiedsrichter entscheidet auf direkten Freistoß. Der Angreifer reagiert schnell und führt den Freistoß regelkonform am Ort des Vergehens unmittelbar aus. Damit überrascht er den Torhüter und erzielt ein Tor. Entscheidung?	Tor; Anstoß; keine Verwarnung. Nach Zulassen eines sogenannten „quick free kick“ kann eine Reduzierung der Persönlichen Strafe erfolgen, wenn es sich zuvor um ein taktisches Vergehen gehandelt hat.
04/ 22	5	5	Ein Spieler bringt beim Versuch, den Ball zu spielen, einen Gegner durch Beinstellen auf Höhe des Elfmeterpunktes zu Fall. Der Angreifer hatte zu diesem Zeitpunkt eine klare Torchance. Der Schiedsrichter will auf Strafstoß entscheiden. Bevor er pfeifen kann, springt der Stürmer auf, nimmt sich den Ball, umspielt den Torhüter und schießt den Ball ins Tor. Der Schiedsrichter entscheidet auf Vorteil und gibt das Tor. Wie muss er bezüglich der Persönlichen Strafe entscheiden?	Keine Persönliche Strafe. Der Spieler ist weder des Feldes zu verweisen noch zu verwarnen. Ein Feldverweis wäre ohnehin nicht möglich gewesen, da das Foulspiel ein ballorientierter Einsatz innerhalb des Strafraums war, was ohnehin nur eine Gelbe Karte zur Folge hätte. Durch den danach gewährten Vorteil wird die Verwarnung nochmals reduziert, sodass keine Persönliche Strafe auszusprechen ist. Diese Reduzierung – in diesem Fall sogar eine Doppelreduzierung – ist allerdings nur bei taktischen Vergehen SPA oder DOGSO möglich.

**Zusammenstellung Regelfragen
DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2022 / 23**

SZ	Nr.	Lfd.Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
04/ 22	6	6	Während des laufenden Spiels ersetzt ein Auswechselspieler seinen verletzten Teamkollegen, ohne den Schiedsrichter zu informieren. Wie entscheidet der Schiedsrichter, wenn dieser Spieler ins Spiel eingreift und dadurch einen aussichtsreichen Angriff unterbindet?	Direkter Freistoß; „Gelb“; „Gelb/Rot“. Der Spieler wird für zwei Vergehen bestraft. Die erste Verwarnung erfolgt wegen unerlaubten Betretens des Spielfelds, die zweite Verwarnung wird wegen der Unterbindung eines aussichtsreichen Angriffs verhängt, in Summe „Gelb/Rot“. Der direkte Freistoß am Tatort ist aufgrund des Spieleingriffs zwingend.
04/ 22	7	7	Ein Angreifer befindet sich in einer klaren Abseitsposition und soll angespielt werden. Bevor ihn der Ball erreicht, hält ein Verteidiger den Ball innerhalb des Strafraums mit einem absichtlichen Handspiel auf. Der abseitsstehende Spieler befindet sich zu diesem Zeitpunkt circa fünf Meter von diesem Akteur entfernt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Strafstoß. Da das Handspiel deutlich vor einer strafbaren Abseitsposition liegt und auch – bedingt durch den räumlichen Abstand – kein Zweikampf im Gange war, ist das Handspielvergehen zu bewerten.
04/ 22	8	8	Während einer Strafstoßausführung verstoßen sowohl der Torhüter als auch der Spieler gegen die Regel. Der Torhüter bewegt sich deutlich zu früh von der Torlinie und der Spieler täuscht unsportlich. Der Ball wird zum Torerfolg verwandelt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Indirekter Freistoß; Gelbe Karte für den Schützen. Das unsportliche Täuschen ist das höherwertige Vergehen und wird mit einem indirekten Freistoß und einer Verwarnung geahndet.
04/ 22	9	9	Die Heimmannschaft erzielt ein Tor, hat aber zum Zeitpunkt der Torerzielung einen zwölften Spieler auf dem Platz, der an der Torerzielung aber nicht unmittelbar beteiligt war. Der Schiedsrichter bemerkt dies unmittelbar nach der Torerzielung. Welche Entscheidung trifft der Schiedsrichter?	Aberkennung des Tores; direkter Freistoß von der Position, an der sich der zwölfte Spieler befunden hat. Verwarnung des 12 Spielers (Beachte Frage 44)
04/ 22	10	10	Ein Auswechselspieler wärmt sich hinter dem eigenen Tor auf. Um das Spiel zu beschleunigen, läuft er zwei Meter in den Strafraum hinein, spielt den ansonsten ins Aus rollenden Ball zu seinem Torhüter zurück. Wie hat der Schiedsrichter zu entscheiden?	Verwarnung; Strafstoß. Ein Eingriff ins laufende Spiel wird zwingend mit direktem Freistoß bestraft, im Strafraum folglich mit einem Strafstoß.
04/ 22	11	11	Während eines Elfmeterschießens wird ein Spieler, der bereits in der 85. Minute verwarnt wurde, erneut vom Schiedsrichter wegen einer Unsportlichkeit verwarnt. Wie hat der Schiedsrichter in Bezug auf diesen Spieler zu entscheiden?	Der Spieler wird verwarnt, aber nicht ausgeschlossen, es wird also keine Gelb/ Rote Karte ausgesprochen. Beide Verwarnungen sind als solche im Spielbericht zu notieren (nicht „Gelb/Rot“). Verwarnungen aus dem Spiel werden nicht ins Elfmeterschießen übertragen.
04/ 22	12	12	Zu Beginn des Spiels führt ein auf dem Spielbericht als Auswechselspieler geführter Spieler den Anstoß aus. Der Schiedsrichter wurde über den Spielertausch nicht informiert. Wie verhält sich der Schiedsrichter?	Der Schiedsrichter lässt das Spiel weiterlaufen, verhängt keine Disziplinarmaßnahme und meldet den Vorgang im Spielbericht.

**Zusammenstellung Regelfragen
DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2022 / 23**

SZ	Nr. SZ	Lfd.Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
04/ 22	13	13	Während eines Abstoßes hat der Angreifer den Strafraum noch nicht verlassen, da er nicht genug Zeit dazu hatte. Der Ball wird nach dem Abstoß von einem Mitspieler regelkonform abgefangen und wird direkt zum Angreifer gespielt. Wie entscheidet der Schiedsrichter, wenn dieser ein Tor erzielt?	Tor; Anstoß. Da der Spieler bestrebt war, den Strafraum zu verlassen, darf er, nachdem der Abstoß ausgeführt wurde, im Anschluss dann wieder ins Spiel eingreifen.
04/ 22	14	14	Ein Angreifer spielt den Ball aus zehn Metern auf das leere Tor, nachdem er den Torhüter zuvor umspielt hat. Nun läuft ein Auswechselspieler des verteidigenden Teams auf das Spielfeld und klärt den Ball kurz vor der Torlinie mit dem Fuß. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Strafstoß; Feldverweis. Dieser Auswechselspieler wird für die Torverhinderung mit einem Feldverweis bestraft. Der direkte Freistoß, in diesem Fall Strafstoß, ist seit der Regeländerung zur verschärften Bestrafung von Vergehen von Auswechselspielern zwingend vorgeschrieben.
04/ 22	15	15	Ein Spieler, der bereits in der 50. Minute verwarnet wurde, macht ein weiteres verwarnungswürdiges Foulspiel. Der Schiedsrichter lässt das Spiel zunächst mit Vorteil weiterlaufen. Als der Ball dann im Strafraum jedoch abgefangen wird, der Ball wieder zu diesem Spieler kommt und dieser den Ball auch spielt, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel. Wie hat der Schiedsrichter zu entscheiden?	Indirekter Freistoß , wo der Spieler den Ball erneut spielt; Verwarnung und somit in Summe „ Gelb/Rot “. Da ein Spieler nach einem zu verhängenden Feldverweis den Ball nicht mehr spielen darf, wird das Spiel mit indirektem Freistoß fortgesetzt.
05/ 22	1	16	Bei der Ausführung eines Abstoßes rutscht der Torwart aus, fällt auf den Ball und bringt diesen mit dem Knie ins Spiel. Der Ball rollt etwa drei Meter nach vorne. Sofort läuft der Torwart dem Ball hinterher, nimmt ihn mit der Hand auf und schlägt ihn weit in die gegnerische Hälfte. Wie soll sich der Schiedsrichter verhalten?	Wiederholung des Abstoßes. Der Ball kann nur mit dem Fuß regelgerecht ins Spiel gebracht werden – und dieser endet am Knöchel.
05/ 22	2	17	In einem Pokalspiel wurde ein Spieler bereits in der regulären Spielzeit verwarnet. Nun tritt er beim Elfmeterschießen zur Spielentscheidung als Schütze an. Bei der Ausführung des Elfmeters täuscht er in unsportlicher Weise. Der Torwart ist dadurch so irritiert, dass der Ball ins Tor gelangt. Wie ist zu entscheiden?	Der Strafstoß gilt als verwirkt, der Spieler ist für das unsportliche Täuschen zu verwarnen. Allerdings kommt es nicht zur Gelb/Roten Karte, da eine Verwarnung aus der regulären Spielzeit nicht mit ins Elfmeterschießen übernommen wird.
05/ 22	3	18	In der letzten Minute, beim Spielstand von 1:1, spielt der in seiner Coachingzone stehende Trainer den Ball, den der Gegner gerade aufheben wollte, circa fünf Meter zur Seite, um eine schnelle Einwurf-Ausführung an der Mittellinie zu verhindern. Wie entscheidet der Unparteiische?	Rote Karte für den Trainer. Da ein Teamoffizieller eine Vorbildfunktion ausübt, ist die Verzögerung der Spielfortsetzung härter zu sanktionieren als bei einem Spieler. Die Regel schreibt hier explizit die Rote Karte für den Trainer vor.

**Zusammenstellung Regelfragen
DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2022 / 23**

SZ	Nr.	Lfd.Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
05/ 22	4	19	Ein Verteidiger hat einen Angriff abgefangen und spielt nun seinen Mitspieler an. Von diesem prallt der Ball weiter zu einem Angreifer, der im Abseits steht. Dieser erzielt ein Tor. Entscheidung?	Tor, Anstoß. Der Verteidiger hat den Ball in einer kontrollierten Art und Weise gespielt, nachdem er zuvor den Pass des Gegners abgefangen hatte. Das Berühren des Balles durch einen Mitspieler ist für die Abseitsentscheidung irrelevant.
05/ 22	5	20	Unmittelbar nach einer Torerzielung stellt der Schiedsrichter fest, dass es sich beim Torschützen um einen Spieler handelt, der wegen mangelhafter Ausrüstung zuvor vom Spielfeld geschickt worden war. Der Spieleintritt erfolgte ohne Zustimmung des Unparteiischen. Wie entscheidet dieser nun? Und wo ist das Spiel anschließend fortzusetzen?	Direkter Freistoß, wo der Spieler ins Spiel eingegriffen hat (am Ort des Torschusses), Verwarnung.
05/ 22	6	21	Der Torwart klatscht einen auf ihn zukommenden Ball absichtlich nach vorne mit den Händen ab, obwohl er ihn auch locker hätte fangen können. Dann läuft er mit dem Ball am Fuß Richtung Strafraumgrenze. Als ein Angreifer versucht, den Ball zu spielen, nimmt ihn der Torwart zum Abschlag mit den Händen auf. Wie reagiert der Schiedsrichter?	Weiterspielen. Die Regel unterscheidet nicht mehr zwischen Abklatschen zwecks Kontrolle und einem unfreiwilligen Abklatschen des Balles. So lange der Ball nicht mit den Händen kontrolliert wurde, darf er vom Keeper aufgenommen werden.
05/ 22	7	22	Nach Spielende haben beide Teams das Spielfeld schon verlassen, während sich der Schiedsrichter noch in der Nähe des Mittelkreises befindet und dort seine Notizen überprüft. Dabei sieht er, dass auf der Laufbahn ein Spieler seinen Gegenspieler schlägt. Entscheidung?	Rote Karte und Meldung. So lange sich der Schiedsrichter noch selbst auf dem Spielfeld befindet, kann er entsprechende Sanktionen aussprechen.
05/ 22	8	23	Ein Abwehrspieler wirft einen Einwurf in Richtung seines Torwarts, der den Ball zunächst mit dem Fuß klären möchte. Diese Aktion misslingt und der Ball rollt nun auf das eigene Tor zu. Der Keeper kann den Ball kurz vor Überschreiten der Torlinie noch mit der Hand aufhalten. Entscheidung des Referees?	Weiterspielen. Ein vorausgegangener Klärungsversuch rechtfertigt den Eingriff des Torwarts. Selbst wenn dieser Versuch des Keepers nicht erfolgreich war, so darf er den Ball nun mit der Hand spielen.
05/ 22	9	24	Bei der Strafstoßausführung macht der Torwart einen deutlichen Schritt nach vorne, bevor der Ball im Spiel ist. Dabei bleibt er mit einem Fuß auf der Linie stehen. Der Schütze ist irritiert und schießt den Ball nun recht lasch in Richtung Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter, wenn der Torwart den Ball zur Ecke abwehren kann?	Eckstoß. Der Torwart agiert korrekt, da er sich – wie vom Regelwerk gefordert – mit einem Fuß auf oder über der Linie befindet.

**Zusammenstellung Regelfragen
DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2022 / 23**

SZ	Nr.	Lfd.Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
05/ 22	10	25	Ein Angreifer köpft den Ball auf das Tor. Dabei springt ihm der Ball unabsichtlich an den eigenen herunterhängenden Arm und prallt von dort zu einem weiteren Angreifer, der ein Tor schießt. Ist dieses Tor gültig?	Ja, Tor und Anstoß. Nur bei unmittelbarer Torerzielung (selber Spieler, kein weiteres Dribbling, kein weiterer Pass) ist das unabsichtliche Berühren des Balles mit der Hand strafbar. Da es hier aber von einem anderen Spieler erzielt wurde, ist das unabsichtliche Handspiel nicht strafbar und das Tor anzuerkennen.
05/ 22	11	26	Zwei ausgewechselte Spieler der Gastmannschaft schlagen sich außerhalb des Spielfelds, während der Ball gerade vom Torwart der Gastmannschaft im eigenen Torraum in den Händen gehalten wird. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Welche Entscheidung trifft er? Und wo wird das Spiel danach fortgesetzt?	Schiedsrichter-Ball auf der Torraumlinie und jeweils die Rote Karte für die beiden Auswechselspieler. Da keiner der beiden Akteure zum Spiel gehört, kann keine Spielstrafe verhängt werden.
05/ 22	12	27	Etwa acht Meter vor dem eigenen Tor entscheidet der Schiedsrichter auf direkten Freistoß für die verteidigende Mannschaft. Der Torwart spielt den Ball zu einem Mitspieler, übersieht dabei aber den heranlaufenden Gegenspieler. Dieser war erst in den Strafraum gelaufen, nachdem der Ball im Spiel war. Der Torhüter läuft dem Ball schnell hinterher, erreicht ihn kurz vor dem Angreifer und kann ihn wegfausten. Ansonsten hätte der Angreifer den Ball ins leere Tor schießen können. Welche Entscheidungen muss der Schiedsrichter treffen?	Indirekter Freistoß für den Angreifer, Rote Karte für den Torwart. Eine wiederholte Berührung nach einer Spielfortsetzung durch denselben Akteur, die zudem noch eine klare Torchance des Gegners verhindert, erfordert neben dem indirekten Freistoß die Rote Karte.
05/ 22	13	28	Das Spiel wird mit Schiedsrichter-Ball für die Heimmannschaft in der Nähe des eigenen Strafraums fortgesetzt. Nachdem der Ball den Boden berührt hat, versäumt es der Spieler der Heimmannschaft, diesen zu spielen. Ein Gästespieler, der zuvor den vorgeschriebenen Abstand eingehalten hatte, erkennt dies und läuft zum Ball. Er nimmt ihn an, läuft noch ein paar Meter und schießt dann ein Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Abstoß, denn für eine korrekte Torerzielung fehlt die beim Schiedsrichter-Ball notwendige Ballberührung eines weiteren Akteurs. Der Schiedsrichter-Ball an sich wurde aber korrekt ausgeführt.
05/ 22	14	29	Ein Kreisligaspiel wird auf einem kleinen Kunstrasenplatz ausgetragen. Der Torwart hat den Ball im laufenden Spiel gefangen und will ihn nun abwerfen. Dabei sieht er, dass sein Torwart-Kollege auf der anderen Seite weit vor dem eigenen Tor steht. Mit einer weiten Ausholbewegung wirft er den Ball, ohne dass ihn jemand berührt, ins gegnerische Tor. Wie ist zu entscheiden?	Abstoß. Mit der Hand kann direkt kein reguläres Tor erzielt werden, dies gilt auch für den Torhüter. Da es sich aber bei der Aktion des Torhüters um kein Handspiel eines Angreifers zur Torerzielung handelt, wurde seitens der FIFA festgelegt, dass dies als Ausball zu werten ist.

**Zusammenstellung Regelfragen
DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2022 / 23**

SZ	Nr.	Lfd.Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
05/ 22	15	30	Ein Abwehrspieler der Heimmannschaft führt den Ball im eigenen Strafraum mit dem Fuß. Plötzlich sind laute Rufe des Trainers der Heimmannschaft zu hören, die den Schiedsrichter in übelster Form beleidigen. Er unterbricht deshalb sofort das Spiel. Was ist zu entscheiden, und wo wird das Spiel anschließend fortgesetzt?	Rote Karte für den Trainer, indirekter Freistoß auf der Seitenauslinie. Ein verbales Vergehen wird mit einem indirekten Freistoß an dem Punkt der Außenlinie bestraft, die dem Tatort am nächsten ist.
06/ 22	1	31	Der Stürmer des Gastvereins läuft alleine auf das gegnerische Tor zu, umspielt den Torwart und schießt den Ball in Richtung des Leeren Tores. Der auf dem Spielbericht stehende Physiotherapeut, der zuvor einen verletzten Verteidiger hinter dem Tor behandelt hat, sieht dies, läuft auf das Spielfeld und schießt den Ball unmittelbar vor überschreiten der Torlinie ins Seitenaus und verhindert so ein Tor des Gegners. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Strafstoß, Rote Karte für den Physiotherapeuten. Da mittlerweile auch bei einem Eingriff eines Teamoffiziellen - je nach Vergehen - Freistöße verhängt werden können, ist der Strafstoß wegen des Eingriffs ins Spiel die einzig mögliche Spielfortsetzung.
06/ 22	2	32	Im Verlauf der Verlängerung verlässt ein Spieler wegen einer Verletzung mit der Erlaubnis des Schiedsrichters das Spielfeld. Er befindet sich zum Zeitpunkt des Schlusspiffes nicht auf dem Spielfeld. Der Spielführer meldet diesen Spieler dem Schiedsrichter als Schütze für das nun fällige Elfmeterschießen. Welche Entscheidung trifft der Schiedsrichter?	Der Spieler ist teilnahmeberechtigt, da er zum Schluss des Spiels spielberechtigt war.
06/ 22	3	33	Während des laufenden Spiels werden zwei Spieler der Heimmannschaft im eigenen Strafraum gegeneinander tätlich. Welche Entscheidung trifft der Schiedsrichter?	Strafstoß, Rote Karte für beide Spieler. Mittlerweile wird auch bei Vergehen gegen einen Mitspieler das nicht mehr mit einem indirekten, sondern einem direkten Freistoß fortgesetzt (im Strafraum als mit Strafstoß).
06/ 22	4	34	Der Schiedsrichter entscheidet kurz hinter der Mittellinie auf Abseits. Der indirekte Freistoß wird von der vereidigenden Mannschaft schnell ausgeüht und gelangt über den zu weit vor dem Tor stehenden Keeper direkt ins gegnerische Tor. Der Schiedsrichter hat bei der Ausführung des Freistoßes den Arm nicht hochgehalten. Welche Entscheidung trifft er nun?	Wiederholung des indirekten Freistoßes. Hier liegt ein Fehler des Schiedsrichters vor, der unmittelbar zu einem unberechtigten Torerfolg geführt hat.
06/ 22	5	35	Unmittelbar bevor der Spieler des Gastvereins einen Einwurf ausführen kann, verkürzt der Gegner die Distanz zum Einwerfer auf ca. einen Meter. Der Ball wird zwar direkt eingeworfen, jedoch absichtlich und mit hoher Intensität gegen den Oberkörper des Gegners. Wie lautet die Entscheidung des Schiedsrichters?	Indirekter Freistoß für den Gastverein dort, wo der Abstand zum Einwerfer unerlaubt verkürzt wurde. Gelb für den Spieler, der dies getan hat, Rot für den Einwerfer. Für die Spielfortsetzung ist hier das erste von zwei Vergehen der unterschiedlichen Parteien relevant.

**Zusammenstellung Regelfragen
DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2022 / 23**

SZ	Nr. SZ	Lfd.Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
06/ 22	6	36	Ein Verteidiger kann den vom Angreifer auf das Tor geschossenen Ball auf der Torlinie in höchster Not mit dem Fuß wegschießen. Der Ball gelangt zu einem weiteren Angreifer, der ca. fünf Meter seitlich beim Schuss zwar im Abseits stand, aber zunächst nicht eingegriffen hatte. Dieser kommt nun jedoch an den Ball und erzielt ein Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Indirekter Freistoß wegen Abseits. Dieses absichtliche Spielen des Balles gilt als Torverhinderungsaktion. Der Angreifer befindet sich, wenn er nun den Ball erhält, in einer strafbaren Abseitsposition.
06/ 22	7	37	Der Trainer des Gastvereins betritt das Spielfeld, als ein Angreifer des Heimvereins auf Höhe der Mittellinie mit dem Ball an ihm vorbeiläuft. Der Trainer schießt diesem den Ball weg und verhindert so einen aussichtsreichen Angriff der gegnerischen Mannschaft. Wie reagiert der Referee?	Direkter Freistoß, Feldverweis für den Trainer. Bei einem Eingriff des Trainers ins Spiel gibt es unmittelbar die Rote Karte (und nicht etwa erst Gelb und anschließend Gelb/Rot).
06/ 22	8	38	Schiedsrichter-Ball: Nachdem der Ball den Boden berührt hat und der beim Schiedsrichter stehende Spieler sich etwas Zeit lässt, läuft ein Gegenspieler, der zuvor vier Meter entfernt war, zum Ort der Ausführung, nimmt den Ball an, läuft auf das gegnerische Tor zu und erzielt ein Tor. Wie ist zu entscheiden?	Abstoß. Das Tor wird nicht anerkannt, da die Ballberührung durch einen zweiten Spieler fehlte. Die Spielfortsetzung als solche und das Verhalten des Angreifers waren korrekt, allerdings kann nach einem Schiedsrichter-Ball ein reguläres Tor nur dann erzielt werden, wenn der Ball zuvor von einem zweiten Akteur berührt wurde.
06/ 22	9	39	Strafstoß. Der Schütze stoppte unmittelbar vor dem Schuss ab, indem er die Schussbewegung kurz unterbricht. Der Torhüter bewegt sich allerdings auch deutlich vor der Ausführung nach vorne, hat keinen Fuß mehr auf der Torlinie und kann den geschossenen Ball zur Ecke abwehren. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft am Elfmeterpunkt; der Schütze wird verwarnet. Das höherwertige Vergehen ist hier das Täuschen des Schützen (dieses steht über dem Fehlverhalten des Torhüters), und das wird somit auch in Bezug auf die Spielfortsetzung bestraft.
06/ 22	10	40	Ein Spieler verlässt das Spielfeld und versetzt einem Ordner hinter der Absperrung einen heftigen Stoß, da er sich von diesem beleidigt fühlte. Der Schiedsrichter sieht den Vorfall und unterbricht das Spiel. Wie entscheidet er?	Indirekter Freistoß, wo der Spieler das Spielfeld in unsportlicher Absicht verlassen hat, Rote Karte. Diese Situation ist seit Beginn der Saison explizit im Regeltext so aufgeführt.
06/ 22	11	41	Ein Angreifer läuft mit dem Ball allein in Richtung gegnerisches Tor. Knapp innerhalb des Strafraums versucht der Torwart zwar den Ball zu spielen, trifft aber den Angreifer am Fuß, wodurch dieser zu Fall kommt. Der Ball gelangt nun zu einem Mitspieler des Angreifers, der ein korrektes Tor erzielt. Wie entscheidet der Schiedsrichter in puncto persönlicher Strafe?	Es gibt keine persönliche Strafe mehr. Aus Rot wegen Verhinderung einer offensichtlichen Torchance im Strafraum aufgrund des ballorientierten Fußangriffs zunächst eigentlich Gelb, durch die Vorteilsentscheidung wurde die persönliche Strafe dann aber auch noch ein zweites Mal reduziert.

**Zusammenstellung Regelfragen
DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2022 / 23**

SZ	Nr.	Lfd.Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
06/ 22	12	42	Freistoß für die angreifende Mannschaft direkt vor dem Strafraum. Nach Stellen der zwei Verteidiger auf den vorgeschriebenen Abstand gibt der Schiedsrichter den Ball mit Pfiff frei. Unmittelbar bevor der Schütze den Ball spielt, läuft ein Angreifer näher als einen Meter zu den Verteidigern; der Freistoß wird direkt zum Torerfolg Verwandelt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Tor, Anstoß. Die Mauer gilt erst als soche, wenn sie aus mehr als zwei (also aus mindestens drei) Spielern besteht. Also muss der Angreifer in dieser Situation auch nicht den Mindestabstand von einem Meter einhalten.
06/ 22	13	43	Strafstoß für die Gästemannschaft. Um zu verhindern, dass Spieler beider Mannschaften in den Strafraum laufen, ruft der Schiedsrichter, während der Schütze anläuft: "Halt, stehen bleiben." Weil er den Zuruf des Schiedsrichters auf sich bezieht, stoppt der Schütze unmittelbar vor dem Schuss kurz ab. Der Schiedsrichter verwarnet nun den Schützen wegen unsportlichem Täuschens und setzt das Spiel mit indirektem Freistoß für den Gegner fort. Was wäre die richtige Entscheidung gewesen?	Erneute Ausführung des Strafstoßes. Da der Spieler durch das Verhalten des Schiedsrichters derart gestört wurde und dessen Zuruf verständlicherweise auf sich bezog, kann man ihm keine Unsportlichkeit unterstellen.
06/ 22	14	44	Eine Mannschaft erzielt ein Tor. Sie hatte zum Zeitpunkt einen zwölften Spieler auf dem Platz, der an der Torerzielung aber nicht unmittelbar beteiligt war. Der Schiedsrichter bemerkt dies unmittelbar nach der Torerzielung. Welche entscheidungen trifft er?	Aberkennung des Tores; direkter Freistoß dort , wo wo sich der zwölfte Spieler befand; Verwarnung für den unerlaubt auf dem Spielfeld stehenden Akteur. Diese Verwarnung soll hier nochmal klargestellt werden, da sie im Regeltest der Ausgabe 04/22 (Situation 9) nicht explizit erwähnt wurde.
06/ 22	15	45	Auf Höhe der Mittellinie befindet sich ein Angreifer in einer guten Angriffssituation und wird durch ein taktisches Foul eines bereits verwarnen Gegenspielers vom Ball getrennt. Der Schiedsrichter entscheidet auf Vorteil, da ein Mitspieler mit dem Ball weiter Richtung gegnerisches Tor laufen kann. Wenige Sekunden später greift nun wieder derjenige Verteidiger ins Spiel ein, der zuvor das Foul begangen hatte. Er klärt den Ball regelgerecht zur Ecke. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Eckstoß. Da es sich an der Mittellinie um ein taktisches Foulspiel handelte, wird die eigentlich vorgesehene persönliche Strafe durch den gewährten Vorteil reduziert. Somit kommt es nicht zu einer Gelb/Roten Karte - und deshalb muss auch der Schiedsrichter nicht den weiteren Ballkontakt des Spielers mit einem indirekten Freistoß bestrafen.

**Zusammenstellung Regelfragen
DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2022 / 23**

SZ	Nr.	Lfd.Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
	SZ			
01/ 23	1	46	Zum Ende der regulären Spielzeit zeigt der Schiedsrichter aufgrund von mehreren Zeitverzögerungen der Mannschaft A, die mit 1:0 führt, eine Nachspielzeit von sechs Minuten an. Im Laufe der Verlängerung schießt Mannschaft B in der 92. und 94. Minute zwei Treffer zur 2:1-Führung. Daraufhin bittet der Spielführer der Mannschaft B den Schiedsrichter, das Spiel nun zu beenden, da ja die vergeudete Spielzeit umgewandelt wurde in eine Führung. Lässt der Schiedsrichter sich auf diese Bitte ein?	Nein. Egal ob die Zeit verlorengegangen ist oder vergeudet wurde – die angekündigte Nachspielzeit darf zwar verlängert, aber niemals verkürzt werden.
01/ 23	2	47	Ein Abwehrspieler spuckt aus seinem Strafraum heraus einen Gegenspieler an, der außerhalb des Spielfelds neben dem Tor hinter der Torlinie steht. Der Angreifer war kurz zuvor bei einem Zweikampf aus dem Spielfeld geraten. Der Abwehrspieler trifft seinen Gegenspieler nicht, das Spucken ist aber deutlich erkennbar und der Ball ist im Spiel. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Strafstoß, Feldverweis. Beim Spucken zählt nicht nur, ob getroffen wird, sondern bereits der Versuch ist strafbar. Weil der Angreifer außerhalb des Spielfelds steht, wird das Vergehen gewertet, als wäre es auf dem Punkt der Begrenzungslinie passiert, der der Tat am nächsten liegt.
01/ 23	3	48	Ein Angreifer dringt in zentraler Position mit dem Ball am Fuß in den gegnerischen Strafraum ein und spielt den Ball am Keeper vorbei. Dieser versucht, durch einen Hechtsprung den Ball mit der Hand zu erreichen. Er verfehlt ihn jedoch knapp und bringt stattdessen mit seiner Hand den einschussbereiten Angreifer zu Fall. Ein weiterer Abwehrspieler hätte nicht mehr eingreifen können. Wie muss der Referee entscheiden?	Strafstoß, Verwarnung. Zwar verhindert der Keeper im eigenen Strafraum eine klare Torchance, jedoch gibt es eine Reduzierung der Persönlichen Strafe, weil der Einsatz des Keepers ballorientiert ist. Er darf als einziger Akteur in seinem eigenen Strafraum den Ball mit der Hand spielen, deshalb ist dies ein erlaubter und eben misslungener Versuch des Ballspielens.
01/ 23	4	49	Beim Elfmeterschießen schießt der fünfte Schütze den Ball an den rechten Torpfosten. Der zurückprallende Ball springt gegen den Rücken des Torwarts, der circa einen Meter vor der Torlinie liegt und sich bei der Ausführung deutlich zu früh mit beiden Füßen von der Torlinie nach vorne bewegt hatte. Von seinem Rücken prallt der Ball ins Tor. Entscheidung?	Da die Wirkung des Strafstoßes abzuwarten ist, wird das Tor anerkannt. Dass der Torwart zu früh die Torlinie verlassen hat, ist nur dann zu bestrafen, wenn er daraus einen Nutzen zieht. Hier liegt der Vorteil aber bei der ausführenden Mannschaft und nicht bei dem die Regel übertretenden Torwart.
01/ 23	5	50	Um sich seinen Oberschenkel tapen zu lassen, läuft ein Spieler an die Außenlinie, steht mit einem Bein außerhalb des Spielfelds und mit dem anderen Bein in Höhe der Mittellinie im Spielfeld. Als der Ball zu einem gegnerischen Stürmer kommt, stünde dieser im Abseits, es sei denn, dieser Verteidiger würde bei der Abseitsbewertung mitge zählt. Wie hat der Schiedsrichter zu entscheiden?	Kein Abseits, weilerspielen. Da ein Spieler, der den Schiedsrichter in eine Zweifelsituation führt, diese immer zu seinen Ungunsten ausgelegt bekommt, ist hier davon auszugehen, dass der Spieler sich im Spielfeld befindet. Damit hebt er ein Abseits auf.

**Zusammenstellung Regelfragen
DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2022 / 23**

SZ	Nr. SZ	Lfd.Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
01/ 23	6	51	Gleiche Ausgangslage wie in Situation 50. Nun gelangt der Ball in die Nähe des Spielers, der sich gerade ein Tape anlegen lässt. Als der Ball in seine Nähe kommt, spielt er diesen und greift somit ins Spielgeschehen ein. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Direkter Freistoß, Verwarnung. Greift der Spieler in das Spiel ein, so gilt er nun – mit der gleichen Begründung wie bei Situation 50 – als zuvor außerhalb des Spielfelds stehend.
01/ 23	7	52	n einer Spielruhe versetzt der Torwart seinem Gegenspieler einen Kopfstoß. Der neutrale Schiedsrichter-Assistent zeigt das Vergehen an, dieses Zeichen sieht der Schiedsrichter jedoch nicht und lässt das Spiel entsprechend der Unterbrechung fort setzen. Als er wenige Sekunden später das Fahnenzeichen wahrnimmt, unterbricht er das Spiel erneut.	Schiedsrichter-Ball, Feldverweis. Auch wenn das Spiel fortgesetzt wurde, ist ein Feldverweis noch möglich. Eine Spielstrafe kann allerdings nicht mehr ausgesprochen werden.
01/ 23	8	53	Zur Ausführung des Strafstoßes legt sich der Spieler mit der Nr. 7 den Ball zurecht und gibt sich so als Schütze zu erkennen. Dann tritt er hinter den Teilkreis zurück. Nach dem Pfiff des Schiedsrichters läuft nun der Angreifer mit der Nr. 9 an und schießt den Ball ins Tor.	Indirekter Freistoß, Verwarnung. Die Ausführung durch einen nicht erkenntlichen Schützen wird als unsportliches Täuschen bestraft und dementsprechend sanktioniert.
01/ 23	9	54	Kurz vor dem Einlaufen erkennt der Schiedsrichter, dass der Spielführer eine Binde mit einer politischen Botschaft trägt. Daraufhin untersagt er ihm das Spielen mit dieser Binde. Der Spielführer zieht die Binde auch aus. Als jedoch in der 20. Minute der Ball auf sein Tor fliegt, erkennt der Schiedsrichter, dass jetzt der Torwart diese Binde trägt. Wie reagiert der Schiedsrichter?	Er verwarnt den Torwart wegen Unsportlichkeit in der nächsten Unterbrechung – Missachtung einer Schiedsrichterentscheidung – und fordert ihn auf, die Binde abzulegen. Macht er dies nicht, schaltet der Schiedsrichter den Mannschaftsverantwortlichen ein, um den Torwart dazu zu bewegen, die Binde abzulegen. Der Spielabbruch ist in solch einem Fall nur die äußerste Konsequenz und die letzte aller Möglichkeiten. Zwei Mal verwarnt werden kann der Torwart für ein und dasselbe Vergehen allerdings nicht.
01/ 23	10	55	Bei einem Zweikampf nahe der Torlinie rutscht der Angreifer über die Torlinie neben dem Tor ins Aus. Der Verteidiger behält den Ball und spielt ihn zu seinem Torwart. In diesem Moment läuft der Angreifer wieder auf das Spielfeld, erreicht den Ball noch vor dem Torwart und erzielt ein Tor.	Tor, Anstoß. Da der Spieler das Spielfeld nicht unerlaubt verlassen hat und auch nicht aus taktischen Gründen (Entziehen aus einer Abseitsposition), kann er jederzeit (und ohne Anmeldung beim Schiedsrichter) wieder auf das Spielfeld zurückkehren.
01/ 23	11	56	Etwa fünf Meter vor dem gegnerischen Tor kommt der Mittelstürmer des Heimvereins an den Ball und schießt diesen mit voller Wucht in den rechten Torwinkel. Auf der anderen Seite des Tores steht der Torhüter. Diesem wird durch einen im Abseits stehenden Angreifer die Sicht verdeckt. Allerdings hätte der Keeper den Ball ohnehin unter keinen Umständen erreichen können. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Tor, Anstoß. Der im Abseitsstehende Spieler steht zwar in der Sichtlinie des Torwarts, allerdings ist dies nur relevant, wenn der Torwart eine reelle Chance hat, den Ball zu erreichen.

**Zusammenstellung Regelfragen
DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2022 / 23**

SZ	Nr.	Lfd.Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
01/ 23	12	57	Fehler in der SR-Zeitung	Fehler in der SR-Zeitung
01/ 23	13	58	Nach einem Foulspiel unmittelbar vor dem Strafraum wird der schuldige Verteidiger verwarnet. Der Stürmer wird behandelt und verlässt anschließend zur Weiterbehandlung das Spielfeld. Als der Schiedsrichter die Mauer gestellt hat, gibt der zuvor verletzte Stürmer das Zeichen, dass er doch wieder direkt am Spiel teilnehmen möchte. Lässt der Schiedsrichter dies zu?	Ja. Der Spieler wurde zwar auf dem Spielfeld behandelt, aber sein Gegenspieler wurde wegen des Fouls verwarnet. Somit darf er jederzeit auf dem Spielfeld verbleiben und muss nicht die Spielfortsetzung abwarten.
01/ 23	14	59	Nach der korrekten Strafstoßausführung prallt der Ball gegen die Latte und von dort auf den Boden. Schütze und Torwart laufen zum Ball. Um zu verhindern, dass der Schütze den Ball ins Tor schießt, hält ihn der Torwart ca. 8 Meter vor dem Tor am Trikot fest.	Es gibt erneut Strafstoß , da der Torwart ein Foulspiel begeht. Allerdings erhält der Torwart keine Persönliche Strafe , da es sich weder um die Verhinderung einer klaren Torchance, noch um eine aussichtsreiche Angriffssituation handelt. Der Schütze hätte nämlich kein reguläres Tor erzielen können, da er den abprallenden Ball von der Latte nicht spielen darf. Sonst hätte es einen indirekten Freistoß gegen ihn wegen zweimaligen Spielens des Balles gegeben.
01/ 23	15	60	Bei der Strafstoßausführung ist der Torwart mit keinem der Füße mehr auf oder über der Linie, sondern einen Meter davor. Der Schütze schießt den Ball über das Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Abstoß. Das Vorlaufen des Torwarts war zwar gegeben, aber sein Vorlaufen war nicht derart eklatant, dass er damit einen Einfluss auf den Schützen ausübte. Deshalb wird es auch nicht sanktioniert.
02/ 23	1	61	Unmittelbar vor Spielbeginn, beide Mannschaften haben schon Aufstellung für den Anstoß genommen, beleidigt ein Spieler der Mannschaft A den Schiedsrichter. In welcher Weise reagiert dieser? Und was ist zu beachten?	Ausschluss des Spielers mit der Roten Karte. Der Spieler kann durch einen Spieler seiner Mannschaft ersetzt werden. Der Anpfiff ist dabei nicht zu verzögern.
02/ 23	2	62	Nach einem Torerfolg läuft der Spieler in die Kurve, erklettert zwar nicht den Zaun, stellt sich aber auf eine Werbebände zwei Meter vor den Zuschauern und hält sich dabei am Fangnetz fest. Ist dieser Spieler durch den Schiedsrichter zu verwarnen?	Nein. Mit dem Verbot zum Erklettern des Zaunes soll vor allem verhindert werden, dass ein Spieler sich verletzt beziehungsweise dass er im Kontakt mit den Fans gewissen Gefahren ausgesetzt wird. Durch das Stehen auf einer vorgelagerten Erhöhung und das Festhalten am Fangnetz besteht keinerlei Kontakt mit den Fans – und es besteht auch keine Verletzungsgefahr für den Spieler.

**Zusammenstellung Regelfragen
DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2022 / 23**

SZ	Nr.	Lfd.Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
02/ 23	3	63	Ein Angreifer der Gastmannschaft wirft den Ball beim Einwurf bis in den gegnerischen Torraum. Dort ist ein Stürmer näher zur gegnerischen Torlinie postiert als der vorletzte Verteidiger und greift ins Spiel ein, indem er den Torwart angreift. Der Torwart versucht, an den Ball zu kommen, wird aber von dem Angreifer deutlich beeinflusst. So kann er den Ball nur berühren, bevor dieser im Tor landet. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?	Tor; Anstoß. Der Spieler steht zwar theoretisch in einer Abseitsposition, jedoch ist diese bei einem Einwurf nicht relevant, folglich darf er auch aktiv werden und den Torwart angreifen. Sofern es nicht zu einer anderen Regelverletzung gemäß Regel 12 kommt, ist das Tor korrekt, da der Torwart den Ball noch vor dem Überschreiten der Torlinie berührt.
02/ 23	4	64	Ein Angreifer entzieht sich einer Abseitsstellung, indem er sich in den Netzraum stellt. Obwohl die Spielsituation, die ihn zum Verlassen des Spielfelds veranlasste, noch nicht abgeschlossen ist, läuft dieser Spieler auf das Feld und verhindert durch ein unsportliches Handspiel außerhalb des Strafraums einen aussichtsreichen Angriff. Wie ist zu entscheiden?	Direkter Freistoß, „Gelb“, „Gelb/Rot“. Der Netzraum gehört nicht zum Spielfeld. Der Spieler wird somit für das unerlaubte, weil unzeitgemäße Wiederbetreten des Spielfelds verwahrt. Ebenso für das Handspiel zum Unterbinden eines aussichtsreichen Angriffs. Die Spielfortsetzung orientiert sich am schwereren Vergehen, dem Handspiel.
02/ 23	5	65	Ein Strafstoß wird vom Schützen verwandelt. Der Torwart holt den Ball aus dem Netz und wird sofort vom Schützen angelaufen. Der versucht, ihm den Ball aus den Händen zu reißen, da er eine schnelle Ausführung des Anstoßes möchte. Der Schiedsrichter schreitet ein, da der Stürmer nicht vom Torwart ablässt. Wie ist zu entscheiden?	Verwarnung des Angreifers. Er hat nicht das Recht des Ballbesitzes, da dies ausschließlich der Mannschaft zusteht, die die Spielfortsetzung ausführen darf – in diesem Fall der Mannschaft des Torwarts.
02/ 23	6	66	Ein Spieler ist gleichzeitig auch Trainer seiner Mannschaft. Dieser Spielertrainer wird wegen eines Handspiels zur Torverhinderung mit der Roten Karte des Feldes verwiesen. Nachdem er das Spielfeld verlassen hat, bleibt er auf der Spielerbank sitzen, um weiter als Trainer tätig zu sein. Wie muss der Schiedsrichter reagieren?	Der Spielertrainer muss den Innenraum verlassen, da ein Feldverweis jegliche weitere Teilnahme am Spiel, unabhängig von seiner Rolle, untersagt. Spielfortsetzung ist der Strafstoß.
02/ 23	7	67	Ein Stürmer steht unmittelbar vor dem Torwart und verdeckt ihm die Sicht auf den Ball. Die beiden Akteure stehen am rechten Torpfosten. Währenddessen schießt ein anderer, nicht im Abseits stehender Stürmer am linken Pfosten den Ball kurz vor der Torlinie zum Torerfolg ein. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden, wenn der Torwart keine Möglichkeit hatte, den Ball zu erreichen?	Tor; Anstoß. Der Stürmer steht zwar in der Sichtlinie des Torwarts und behindert diesen auch, jedoch ist zunächst einmal entscheidend, ob der Torhüter überhaupt eine reelle Chance hätte, an den Ball zu kommen. Dies ist hier nicht der Fall, deshalb ist der Treffer gültig.

**Zusammenstellung Regelfragen
DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2022 / 23**

SZ	Nr.	Lfd.Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
02/ 23	8	68	Ein Abwehrspieler spielt den Ball mit dem Fuß kontrolliert zu seinem Torwart zurück. Der Ball wird auf seinem Weg vom Angreifer leicht berührt und gelangt dann zum Torwart, der ihn mit der Hand aufnimmt. Entscheidung?	Weiterspielen aufgrund der Ballberührung durch den Stürmer. Damit ist es kein unerlaubtes Zuspiel durch den Verteidiger.
02/ 23	9	69	Nach einem rücksichtslosen Foulspiel durch die bereits verwarnte Nummer 6 will der Schiedsrichter diesen Spieler mit „Gelb/Rot“ des Feldes verweisen, erkennt aber im letzten Moment den Vorteil der gegnerischen Mannschaft und entscheidet auf „Weiterspielen“. Das Spiel verlagert sich in den Strafraum, der Spieler mit der Nummer 6 läuft der Aktion hinterher und klärt im Strafraum den Ball. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?	Indirekter Freistoß im Strafraum, wo der Ball gespielt wird; Feldverweis mit der Gelb/Roten Karte . Da der Spieler den Ball nicht mehr spielen darf, ist er mit einem indirekten Freistoß zu bestrafen; die Gelbe Karte erfolgt nun für das vorherige Vergehen und führt somit zu „Gelb/Rot“.
02/ 23	10	70	Unmittelbar vor dem Halbzeitpfeiff beleidigt ein Spieler der Mannschaft A seinen Gegenspieler. Dies wird vom Assistenten eindeutig wahrgenommen. Die Meldung an den Schiedsrichter erfolgt jedoch erst, nachdem dieser die erste Halbzeit abgepfiffen hat. Welche Sanktionen kann der Unparteiische aussprechen? Und wie ist das Spiel fortzusetzen?	Feldverweis . Der Spieler wird in der Halbzeitpause mit der Roten Karte ausgeschlossen, darüber werden beide Spielführer informiert. Eine Spielstrafe ist nicht mehr möglich. Das Spiel wird mit Anstoß zur zweiten Halbzeit fortgesetzt.
02/ 23	11	71	Bei der Strafstoßausführung täuscht der Schütze unspornlich, indem er beim Schuss abstoppt und diesen unterbricht, um die Reaktion des Torwarts abzuwarten. Gleichzeitig waren jedoch der Torwart schon zu früh nach vorne und ein Abwehrspieler zu früh in den Strafraum gestartet. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Indirekter Freistoß für die Verteidiger, Verwarnung des Schützen . Auch wenn hier von der verteidigenden Mannschaft zwei Vergehen und vom Schützen bzw. von der angreifenden Mannschaft nur ein Vergehen verübt wurde, zählt in diesem Fall das Vergehen des Schützen (Täuschen) vorrangig, denn es ist das höherwertige Vergehen. Es gilt: Kommt es zu einem Täuschen des Schützen, sind immer ein indirekter Freistoß und eine Verwarnung die Konsequenz.
02/ 23	12	72	In der Halbzeitpause tauschen der Torwart und der Feldspieler ihre Positionen, ohne dass der Schiedsrichter darüber informiert wird. Der Unparteiische bemerkt den Tausch erst, als der neue Torwart kurz nach Beginn der zweiten Halbzeit den Ball fängt. Wie reagiert der Schiedsrichter?	Weiterspielen; keine Persönliche Strafe . Wird ein reiner Positionstausch in der Halbzeitpause oder vor Beginn einer Verlängerung vorgenommen, ist dieser nicht meldepflichtig. Dabei ist es auch unerheblich, ob es die Halbzeitpause in der regulären Spielzeit oder in der Verlängerung ist (Anmerkung der Redaktion: Klarstellung zur letzten Schiedsrichter Zeitung 1/23, Frage 12).

**Zusammenstellung Regelfragen
DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2022 / 23**

SZ	Nr.	Lfd.Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
02/ 23	13	73	Nach einem Torerfolg zieht der Torschütze zunächst sein Hemd aus und wirft es auf den Boden. Anschließend verlässt er das Spielfeld und jubelt nach Erklettern des Zauns den Zuschauern zu. Wie muss der Schiedsrichter reagieren und entscheiden, wenn der Torschütze trotzdem noch ein identisches Trikot darunter trägt?	„Gelb“, „Gelb/Rot“, Anstoß. Zwei getrennte verwarnungspflichtige Vergehen führen in der Addition zu „Gelb/Rot“. Ob der Spieler ein weiteres Trikot trägt, ist nicht relevant, denn das Ausziehen ist der Grund für die Sanktion.
02/ 23	14	74	Ein Schiedsrichter entscheidet auf einen Freistoß für die Angreifer 25 Meter vor dem Strafraum. Zudem verwarnt er den Abwehrspieler, weil dieser im Anschluss an den Pfiff heftig und unsportlich protestiert hat. Danach kommt der vermeintlich gefoulte Spieler des Gegners zum Schiedsrichter und sagt ihm, dass kein Foul vorlag. Entscheidung?	Schiedsrichter-Ball aufgrund des Schiedsrichter-Irrtums. Meldung des Fair-Play-Verhaltens des Angreifers. Die Verwarnung für den Abwehrspieler hat Bestand, da auch ein Fehler des Schiedsrichters kein derartiges unsportliches Verhalten des Abwehrspielers rechtfertigt.
02/ 23	15	75	Nach dem Schlusspfiff verlässt das Schiedsrichter-Team zusammen mit beiden Mannschaften das Spielfeld. Als fast alle Spieler sich bereits außerhalb des Spielfelds auf der Aschenbahn befinden, sieht der Schiedsrichter von dort, wie sich die zwei noch auf dem Spielfeld befindlichen Torhüter gegenseitig schlagen. Wie muss er reagieren?	Meldung des Vorfalles , keine Persönliche Strafe. Mit Verlassen des Spielfelds durch den Schiedsrichter nach dem Schluss pfiff erlischt dessen Strafgewalt – auch was das Zeigen von Signalkarten betrifft. Es ist nur noch eine detaillierte Meldung des Vorfalles möglich.
03/ 23	1	76	Der Angreifer des Heimvereins kritisiert den Schiedsrichter in unsportlicher Weise, nachdem dieser im gegnerischen Strafraum auf Weiterspielen entschieden hat. Der Torhüter des Gastvereins ist verärgert über die Äußerung des Angreifers und schlägt ihm seine Faust an den Kopf. Wie entscheidet der Schiedsrichter, wenn das Spiel noch nicht unterbrochen ist?	Indirekter Freistoß und Gelbe Karte gegen den Angreifer, Rote Karte gegen den Torhüter . Auch wenn die Aktion des Angreifers sich nicht gegen den Gegenspieler, sondern gegen den Schiedsrichter richtet und nur der Torwart gegen den Gegner agiert, zählt bei zwei Vergehen von zwei unterschiedlichen Parteien das chronologisch erste Vergehen
03/ 23	2	77	Bei der Ausführung eines Freistoßes schießt der Schütze aus Versehen den ca. sechs Meter entfernt stehenden Schiedsrichter an, von diesem prallt der Ball direkt zu ihm zurück. Nun spielt er erneut den Ball und flankt ihn vor das Tor. Entscheidung?	Indirekter Freistoß wegen zweimaligen Spielens des Balles. Das Anschießen des Unparteiischen führt hier nicht zum Schiedsrichter-Ball. Denn der Ball bleibt zwar im Spiel, aber der Ballbesitz wechselt nicht und auch keines der anderen Kriterien trifft zu.
03/ 23	3	78	Ein Balljunge läuft auf das Spielfeld und hält dort den Ball in der Nähe der Eckfahne auf. Weil der Ball ansonsten ins Toraus gegangen wäre, spielt der Balljunge ihn dem Torwart zu. Wie entscheidet der Schiedsrichter, wenn vor dem Balljungen zuletzt ein Angreifer im gegnerischen Strafraum am Ball war?	Schiedsrichter-Ball dort, wo der Ball vom Balljungen berührt wurde. Der Schiedsrichter-Ball wird mit einem Spieler der angreifenden Mannschaft ausgeführt, da diese Mannschaft vor der Ballberührung des Jungen zuletzt am Ball war.

**Zusammenstellung Regelfragen
DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2022 / 23**

SZ	Nr.	Lfd.Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
03/ 23	4	79	Ein bereits ausgewechselter Spieler der Gastmannschaft wirft aus der Coachingzone dem wenige Meter entfernt stehenden Einwechselspieler der Heimmannschaft eine Wasserflasche heftig an den Körper. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Welche Persönliche Strafe spricht der Schiedsrichter aus und wie wird das Spiel fortgesetzt?	Schiedsrichter-Ball, Rote Karte und Innenraumverweis des bereits ausgewechselten Spielers. Da keiner der beiden Akteure am Spiel beteiligt ist, kann es nur die Spielfortsetzung Schiedsrichter-Ball geben.
03/ 23	5	80	Als zwei A-Junioren-Teams nach dem Halbzeitpfiff des Referees schon im Kabinengang sind, beschwert sich ein bereits verwarnter Spieler lautstark beim Schiedsrichter darüber, dass der Halbzeitpfiff zu früh erfolgt sei. Daraufhin spricht der Schiedsrichter eine Zeitstrafe aus. Ist dies in der Halbzeitpause möglich? Und falls ja, ab wann beginnt die Zeitstrafe?	Die Halbzeitpause gehört zum Spiel, die Zeitstrafe ist also berechtigt . Die Zeit startet jedoch erst mit Beginn der zweiten Halbzeit .
03/ 23	6	81	Der Angreifer dringt mit dem Ball am Fuß seitlich in den Strafraum ein. Ein Abwehrspieler nimmt einen Ersatzball, der zuvor schon wenige Meter ins Spielfeld gerollt war, aber das Spiel nicht beeinflusste, auf und wirft diesen in Richtung des Spielballs. Dieser wird vom Ersatzball zwar nicht getroffen, aber der Angreifer wird durch diese Aktion vom Spielball getrennt. Eine klare Torchance lag nicht vor. Entscheidungen?	Strafstoß. Verwarnung . Natürlich hätte der Schiedsrichter schon vor der Angriffsaktion unterbrechen können, als der Ersatzball wenige Meter im Spielfeld lag. Da er dies aber nicht getan hat und der Ball auch keinen Einfluss auf das Spielgeschehen hatte, ist der Wurf mit einem Gegenstand zu ahnden – unabhängig davon, ob damit getroffen wird oder nicht. Das Vergehen wird als Wurfvergehen und nicht als „verlängerte Hand“ gewertet (auch nicht, wenn der Spielball getroffen würde).
03/ 23	7	82	Ein Betreuer des Heimvereins betritt kurz das Spielfeld, um einen Gegenstand vom Feld zu holen. Er behindert das Spiel nicht, wird aber von einem offenbar gereizten Spieler seiner eigenen Mannschaft heftig umgestoßen. Noch vor dem Pfiff des Schiedsrichters wird der Ball vom Torhüter ins Seitenaus geschossen. Wie entscheidet der Unparteiische?	Direkter Freistoß, Feldverweis . Die Regel macht keinen Unterschied mehr, ob es sich um ein Vergehen gegen Mit- oder Gegenspieler, Spiel- oder Teamoffizielle handelt.
03/ 23	8	83	In einem Spiel ohne neutrale Assistenten geht der Schiedsrichter durch einen unglücklichen Zusammenprall in Strafraumnähe zu Boden und verliert den Blick auf das Spielgeschehen. Kurz darauf landet der Ball im Tor. Darf das Tor anerkannt werden, wenn der Schiedsrichter nicht sehen konnte, wie es erzielt wurde?	Nein . Es gibt als Spielfortsetzung den Schiedsrichter-Ball, da die Torerzielung nicht überwacht werden konnte. Und zwar an der Stelle, wo sich der Ball bei der letzten Wahrnehmung des Schiedsrichters befand, mit der Mannschaft, die dort zuletzt den Ball berührt hat.

**Zusammenstellung Regelfragen
DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2022 / 23**

SZ	Nr. SZ	Lfd.Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
03/23	9	84	Ein Verteidiger will den Ball entlang der Seitenlinie zu seinem Stürmer spielen. Dabei trifft er den Schiedsrichter, von diesem prallt der Ball ins Seitenaus. Spielfortsetzung?	Einwurf für die gegnerische Mannschaft. Es gibt keinen Schiedsrichter-Ball, da der Ballbesitz zwar wechselt, jedoch der Ball nicht im Spiel bleibt. Dies ist Voraussetzung für einen Schiedsrichter-Ball.
03/23	10	85	Vor der Ausführung eines Strafstoßes bewegt sich der Torwart nicht nur mit einem, sondern mit beiden Beinen ca. einen Meter von der Linie nach vorne. Der Ball geht jedoch ohne jegliche Berührung und Beeinflussung durch den Torwart zwei Meter am Tor vorbei. Entscheidung des Schiedsrichters?	Abstoß. Da der Torwart sich zwar mit beiden Beinen zu früh von der Linie nach vorne bewegt hat, dies aber ohne Auswirkung auf die Ausführung war, ist das Verhalten nicht strafbar.
03/23	11	86	Der Torwart verlässt seinen Strafraum zum Spielfeld hin und bekommt von einem Mitspieler den Ball mit dem Fuß zugespielt. Er stoppt den Ball zunächst ebenfalls mit dem Fuß, spielt ihn dann weiter in den eigenen Strafraum und nimmt ihn nun – weil er von einem Angreifer bedrängt wird – mit den Händen auf. Entscheidung?	Indirekter Freistoß wegen des unerlaubten Zuspiels. Auch wenn der Torwart den Ball außerhalb des Strafraums zunächst mit dem Fuß annimmt, darf er ihn innerhalb des Strafraums nicht mit der Hand berühren.
03/23	12	87	Ein Abwehrspieler kommt nach einem Zweikampf im Torraum zu Fall und fängt sich mit seinem Arm senkrecht auf dem Boden ab. Nun trifft der von einem Angreifer aus ca. sechs Metern geschossene Ball den Arm des Abwehrspielers, sodass der Ball nicht ins Tor fliegt, sondern knapp daran vorbei ins Aus. Spielfortsetzung?	Eckstoß. Im Regelwerk wird der Begriff „Abstützarm“ zwar nicht mehr offiziell verwendet, jedoch wird dieses Verhalten weiterhin als natürlicher Bewegungsablauf zum Abfangen eines unfreiwilligen Sturzes eingestuft und ist somit nicht strafbar.
03/23	13	88	Ein Strafstoßschütze hat einen Pfiff wahrgenommen, der allerdings nicht vom Schiedsrichter, sondern von einem Zuschauer kam. Dennoch führt er den Strafstoß nun aus. Den schwach aufs Tor geschossenen Ball kann der Torwart sicher fangen und seinerseits mit einem schnell ausgeführten Abschlag einen vielversprechenden Konter für seine Mannschaft einleiten. Entscheidung des Schiedsrichters?	Wiederholung des Strafstoßes. Der Pfiff des Schiedsrichters ist bei der Ausführung zwingend vorgeschrieben.
03/23	14	89	In einem Spiel der Oberliga schickt der Trainer vier Auswechselspieler zum Warmmchen. Zudem beordert er auch seinen Fitness-Coach in den Bereich. Er soll die Aufwärmübungen überwachen. Ist dies zulässig?	Ja , das ist zulässig. Nach FIFA-Auslegung darf ein Fitness-Coach oder Betreuer das Aufwärmen der Auswechselspieler überwachen bzw. Anweisungen geben. Jedoch darf diese Person keinen Einfluss auf das Spiel und die Spieler auf dem Feld nehmen.

**Zusammenstellung Regelfragen
DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2022 / 23**

SZ	Nr. SZ	Lfd.Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
03/ 23	15	90	Um eine Flanke von der rechten Seite zu verhindern, grätscht ein Abwehrspieler innerhalb seines eigenen Strafraums mit langem Bein in Richtung Ball. Diesen spielt er jedoch nicht mit seinem Fuß, sondern mit seinem weit nach vorne ausgestreckten Arm. So verhindert der Verteidiger, dass der Ball zu einem weiteren Stürmer gelangt, der in sehr guter Position eine klare Torchance gehabt hätte. Entscheidungen des Schiedsrichters?	Strafstoß, Rote Karte. Bei dieser Aktion sprechen wir nicht mehr von einem Abstützarm, sondern von einem strafbaren Handspiel.